

Zeitschrift: Jahrbuch / Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Herausgeber: Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Band: - (2014)

Rubrik: Jahresbericht des Präsidenten 2014

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht des Präsidenten 2014

Nun ist der UTB definitiv im digitalen Zeitalter angekommen: mit der Aufschaltung sämtlicher Jahrbücher auf Digi Bern, dem Online-Portal zu Geschichte und Kultur von Stadt und Kanton Bern. Damit befinden wir uns in bester Gesellschaft mit dem Burgdorfer Jahrbuch, dem Jahrbuch des Oberaargaus und zahlreichen weiteren Chroniken und Publikationen. Noch ist die Bibliografie zu ergänzen, doch wird der Bestand der Jahrbücher dadurch langfristig gesichert. Als aktuellste Ausgabe wird jeweils das vorletzte Jahrbuch veröffentlicht. Das Online-Portal www.digibern.ch wird von der Universitätsbibliothek Bern betreut.

Die Haupttätigkeit des UTB findet jedoch nach wie vor in der realen Welt statt, an den Ufern, in den Siedlungsgebieten und in der Landschaft.

In der Regionalkonferenz Oberland-Ost wurde heftig diskutiert über den Richtplan Abbau, Deponie, Transport ADT und insbesondere über den geplanten Hartsteinabbau am Rugen, wobei einzig die Standortgemeinde befürwortend argumentierte, die betroffenen Nachbargemeinden jedoch ablehnend. Im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens 2013 hat der UTB kritisch Stellung genommen und dargelegt, weshalb er aus Gründen des Landschaftsschutzes dem Projekt ablehnend gegenübersteht.

Die neue Geschäftsstellenleiterin Daniela Flück, MSc in Biologie, hat sich bestens eingearbeitet und bewältigt mit minimalem Teilpensum die vielfälligen Aufgaben. Angesiedelt ist die Geschäftsstelle nach wie vor an der Adresse des Büros Impuls im Bahnhofgebäude Thun, wo auch die Administration des UTB zuhause ist.

Projekte

Für den «Treffpunkt Pilgerweg» wird der historische Hohlweg in Ringgenberg mit dem von der Gemeinde beauftragten Ingenieur aufgearbeitet mit dem Ziel, Unterlagen für ein Finanzierungsgesuch zusammenzustellen.

Bei der Jägglioglunte, dem alten Aarelauf in Brienz, konnte die zweite Etappe, die Verbesserung des Auslaufs ins Entenbächli, erfolgreich abgeschlossen werden: Bereits wenige Tage nach Inbetriebnahme fanden bis zu metergrosse Hechte den Weg in die Jägglioglunte!



Hecht in der Jäggisglunte. (Foto: Matthias Meyer, KWO)

Für die dritte Etappe, die Aufweitung des Mündungsbereichs des Entenbächlis am Brienersee, wurde die Baubewilligung erteilt. Wie bei den beiden vorangehenden Projekten erfolgt die fachliche Begleitung durch den Fischereiaufseher Martin Flück.

Beim Projekt «Aare Bödeli» ist von drei Teilprojekten zu berichten:

Im «Englischen Garten» wurde das Projekt mit Kostenvoranschlag fertiggestellt. Aufgrund der hohen Gesamtkosten von CHF 1.7 Mio. wurde es durch den Gemeinderat im Finanzplan zurückgestellt.

Das Teilprojekt «Marchgräbli» auf der Gemeindegrenze von Interlaken und Ringgenberg befindet sich in der Vernehmlassung bei den betroffenen Fachstellen.

Das Gewässerentwicklungskonzept (GEK) am unteren Aarelauf stagniert: Nach einem erfolgreichen ersten Workshop müssen zahlreiche Wünsche und Randbedingungen berücksichtigt werden.

Für den Uferweg Interlaken–Därliken erteilt der Kanton aufgrund der durch den UTB erarbeiteten Grundlagen einem Ingenieurbüro den Auftrag zur Abklärung der technischen und planerischen Machbarkeit. Der UTB wirkt begleitend mit.

Am Dittligsee, im Thuner Westamt, wurde der Fussweg vom Dorf zum Restaurant Grizzlybär fertiggestellt, und kurz vor Jahresende konnten die dazu erforderlich gewordenen Handänderungen vollzogen werden.

Während die Renaturierung des Mühlebachs unter Federführung der Gemeinde Forst-Längenbühl läuft, soll der UTB die Renaturierungsprojekte bei Seein- und -auslauf übernehmen. Der UTB ist bereit, die Trägerschaft zu übernehmen, jedoch ohne Kostenrisiko. Der Seeauslauf liegt zu einem grossen Teil auf einer Parzelle, die dem UTB gehört.

Der Fonds Energie Thun unterstützt ein Projekt zur Aufwertung eines Trockenstandortes im «Herzogenacker» in Gunten. Anita Knecht erarbeitet einen Bericht zur langfristigen Sicherstellung der Bewirtschaftung und der Verträglichkeit mit den übrigen Nutzungen.

Kanderdurchstich

Dank dem Angebot des Vereins Kanderdurchstich mit Konzert, Ausstellungen und Exkursionen hat der UTB im Berichtsjahr auf eigene Exkursionen verzichtet. Im Frühjahr wurde bei der Kanderbrücke in Einigen ein Gedenkstein für Samuel Bodmer enthüllt, den geistigen Vater und Beauftragten des Staates zur Umleitung der Kander in den Thunersee.



Gedenkstein Samuel Bodmer, Kanderbrücke, Einigen. Arthur Maibach hält die Festansprache. (Foto: Andreas Fuchs)

Beiträge

Dank der finanziellen Zuwendung aus einer Erbschaft war der Vorstand in der Lage, der Rebbau Genossenschaft Oberhofen einen Beitrag für die Wiederherstellung einer eingestürzten Stützmauer im Rebberg zu sprechen. Dies geschah unter der Bedingung, dass die Mauer aus Naturstein in Trockenbauweise erstellt wird. Der UTB ist Besitzer einer Teilparzelle des Rebbaugeländes.

Im Herbst wurde das Thun-Panorama mit seinem neuen Annexbau wiedereröffnet. Das älteste erhaltene Rundbild der Welt hat eine bemerkenswerte Auffrischung erfahren und lohnt einen Besuch im Schadaupark. Der UTB hat an die Renaturierung einen Beitrag von CHF 5000.– geleistet.

Dem Buchprojekt «Menschen am Wasser», das Porträts aus unserer Seenregion enthält, wurde ein kleiner Unterstützungsbeitrag gewährt.

Ebenfalls mit einem kleineren Beitrag unterstützt wurde die Höhlenforschergemeinschaft Region Hohgant für die Durchführung von Markierungsarbeiten an der Schrattenfluh.

Bauberatung

Die Bauberatung ist zur Zeit unser Sorgenkind. Infolge personeller Engpässe musste der Präsident Gemeinden am Thunersee betreuen, Stellungnahmen verfassen oder Einsprache erheben. Hoffnungsvoll stimmen Gespräche mit der Bauberatung des Berner Heimatschutzes über Möglichkeiten einer engeren Zusammenarbeit mit dem Ziel, den Beobachtungssektor für den einzelnen Bauberater klein zu halten und sich gegenseitig zu unterstützen.

Dank

Mein Dank geht an den Vorstand für das Einbringen von Ideen, das kritische Hinterfragen und die aktive Mitarbeit, sei es in der Betreuung der Weissenau, der Mitarbeit an Projekten oder der Verbesserung des Erscheinungsbildes. Der Dank geht auch an Gemeinden und Behörden, die unsere Anliegen ernst nehmen und die Fachberatung der Bauberatung schätzen.

Nicht zuletzt gilt ein grosses Dankeschön dem Redaktionsteam, das Ihnen wiederum ein spannendes Jahrbuch präsentiert!

Interlaken, im Dezember 2014
Andreas Fuchs, Präsident